

Thursday, February 22. 2007

### Joost!

Über Joost konnte man ja schon allerhand lesen. Auch ich hatte darüber berichtet, als das Ganze noch "Venice Project" hieß. Nur die Zugänge zur closed beta waren bisher rar, und als ich dann einen hatte war meine Zeit begrenzt. Jetzt ist das mit der Zeit auch nicht besser, aber ich habe mir vorhin trotzdem das Programm gestartet. Es folgt ein kurzer Nutzungsbericht:  
Interface:

Die Designer von Joost haben ganz offensichtlich einen Mac. Oder mehrere. Das fällt spätestens beim halbtransparenten Menü auf, das stark an das von Quicktime erinnert und sich auch so verhält. Aber auch ein Dashboard mit Widgets hat Joost eingebaut, auf eigenbauten und ähnliches darf man dann gespannt sein. Aussehen tut das zumindest so:

### Qualität

Technisch gesehen streamt Joost akzeptable Bildqualität bei 76-80KB/s. Momentan gibt es dank Beta noch keine verlässlichen Daten über den Upstream, der lag bei mir unter einem KB. Die Latenzbedingten Aussetzer halten sich stark in Grenzen und auch die Vor-Caching-Zeit ist sehr kurz gehalten. Eine von mir für fünf Minuten angesehene National Geographic-Dokumentation konnte qualitativ fast schon mit normalem Kabel-TV mithalten, ein weiterer Film aus dem Poker-Kanal hingegen war stark Artefaktlastig. Mehr Empirie wäre hier natürlich sinnvoll um verlässliche Aussagen zu treffen. Darf aber jemand anderes mit mehr Zeit machen.

### Werbung

Joost wird Werbefinanziert sein, soviel war ja schon vorher klar. Die Werbung ist auch schon in der Beta eingebaut, zumindest begrüßte mich vor einem der Filme ein T-Mobile-Clip der etwa fünf Sekunden lang war. Ob es auch Werbeunterbrechungen oder länger clips geben wird, wird sich zeigen. Hängt vielleicht auch vom Programm ab.

### Programm

Viacom hat letztens einen Deal mit Joost abgeschlossen. Weitere werden folgen. Momentan gibt es einen Kanal mit alten National Geographic-Dokumentationen, einen mit Poker-Spielen, einen für Autorennen und noch ein paar andere. Dass vom Programm der Erfolg abhängt dürfte klar sein, technisch hat Joost das Zeug dazu.

Posted by julian in computers, film, misc at 10:56

Monday, February 12. 2007

### **Mein Mobiltelefon**

Ein Motorola Razr. Strotzend vor Benutzerfreundlichkeit. So lässt sich beispielsweise auf der Suche nach einem Telefonbucheintrag der erste Buchstabe eingeben, danach muss man mit Pfeilhoch/Pfeilrunter navigieren. Zweiter Buchstabe ist da ja gar nicht mehr nötig (oder möglich).

Besonders großartig sind aber die Easy-SMS. Da kann man vorgefertigte Standardnachrichten schicken. So etwas wie "Wo bist du?" oder "Bitte ruf' mich zurück".

Nummer Sechs bei den Easy-SMS am sinnvollsten: "Wie lautet deine Nummer?" - Wenn ich jetzt nur wüsste wohin ich diese Nachricht schicken soll...

Posted by julian in computers at 16:48

Wednesday, February 7. 2007

## **Herr Jobs und das DRM**

Schon seltsam. Da schreibt Steve Jobs einen Aufsatz über Musik und die Tatsache, dass Apples "Fairplay"-DRM-System auf der Tatsache basiere, dass der iTunes Music Store ohne entsprechende Maßnahmen keine Lizenzen von den vier großen Plattenfirmen bekäme. Und von der De-Bug bis zur Technology Liberation Front wird er gelobt.

Was ich wiederum nicht nachvollziehen kann. Sein Fingerzeigen ist ungefähr das gleiche, wie es hierzulande permanent mit der bösen EU gemacht wird. Regierung klagt über EU-Richtlinie, sagt "wir können aber nix tun", ist dabei der größte Player in der EU. Analog dazu natürlich Apple, die inzwischen eine weitaus größere Macht haben, als die vier Konzerne. Wollte Jobs wirklich etwas gegen DRM tun, hätte es Nachverhandlungen in den Verträgen gegeben. Keine "Nachbesserungen" wie es bei iTunes gab, wo dem User Stück für Stück Rechte genommen wurden.

Nun klingt das etwas nach Hybris, da auch meinereiner auf MacBookPro arbeitet und einen iPod besitzt. Abgesehen davon ist es jedoch so, dass alle Verweise eines Herren Jobs darauf, dass die Anzahl der Tracks die ohne DRM verkauft werden (nämlich per CD) um ein vielfaches größer sei als die der verkrüppelten Audiofiles, nicht darüber hinweg täuschen können, dass es viel leichter ist, schöne Reden zu halten, als einfach Taten folgen zu lassen. "Wir können ja gar nichts machen" ist auch eine viel leichtere Aussage als "unsere Techniker arbeiten daran dass der iTMS nur dann DRM einbaut wenn er muß (wie zum Beispiel auch DVD-Jon fordert.)

Nun genug gepoltert. Ich bin erstaunt darüber, wie einfach es heutzutage ist, gute PR zu bekommen. Das ist als würde VW für einen Aufsatz beklatscht, in dem der Vorstand erklärt, dass Spritsparende Autos toll seien aber die Ölindustrie etwas dagegen hätte.

Update:Inzwischen schreibt die halbe Welt darüber.  
Und DVD-Jon hat einige weitere anmerkungen...

Posted by julian in music at 01:14

Sunday, February 4. 2007

### **Die Suche nach Jim Gray**

Datenbank-Pionier Jim Gray wird seit einigen Tagen auf offener See vermisst. Die US-Küstenwache hat die Suche nach ihm eingestellt, aber DU kannst helfen. Wie? Google hat seine Hilfe mit Maps angeboten und zusammen mit der Nasa Bilder der letzten Tage aus den fraglichen Gebieten im Pazifischen Ozean online gestellt. Über Amazons "Mechanical Turk"-Plattform kann der mithelfende User nun eben diese Bilder bewerten, und auf nützlichen Inhalt durchsuchen. Gemeinsam hofft man, zigtausende Bilder rechtzeitig bearbeiten zu können, um beispielsweise im Falle einer Havarie (Sollte Jim Gray im Meer treiben so ist es wohl zu spät) doch noch Hilfe schicken zu können. Die entsprechende Mechanical Turk-Seite findet sich hier, mehr Information bei der New York Times

Posted by julian in misc at 01:58